Effektive Hilfe zur Selbsthilfe

Herzlichen Glückwunsch zum 25. Geburtstag des „Tinnitus-Forum“

Das Tinnitus-Forum, die Mitgliederzeitung der Deutschen Tinnitus-Liga, feiert in diesem Jahr 25. Geburtstag. Sie hat sich in dieser Zeit zu einem international angesehenen und auflagenstarken Medium für Fachleute und Betroffene mit Tinnitus entwickelt.

Als im Juli 1987 das erste Tinnitus-Forum (TF) mit dem bebilderten Bericht über das III. Internationale Tinnitus-Seminar in Münster als Erstausgabe herauskam, wurde die einfach geklebte blaue 28-seitige Ausgabe von den damals 400 DTL-Mitgliedern an den „34 Orten und 14 Tinnitus-Selbsthilfegruppen“ begeistert aufgenommen: Hans Knör hatte als 1. Vorsitzender der gemeinnützigen Selbsthilfeorganisation „Deutsche Tinnitus-Liga (DTL)“ und Chefredakteur die Zeitschrift „Tinnitus-Forum“ in die Welt gesetzt. Schon bald legte sie dem wissenshungrigen Leser in vierteljährlicher Auflage eine ausgezeichneten Mischung aus Berichten über medizinische Neuigkeiten, Vereinsnachrichten und Erfahrungsberichten von Betroffenen vor und bot damit einen Stoff, der Betroffenen und Fachleuten vortrefflich weiterhelfen konnte. Der Mut und der Schwung, der damals mit dem TF über die Mitglieder zu den Fachleuten getragen wurde, ist auf fruchtbaren Boden gefallen und war der Initialfunke, der den Tinnitus im deutschsprachigen Raum aus der Rolle des Stiefkinds der HNO-Heilkunde herausholte und das TF als Mitgliederzeitschrift bis zu einer Auflagenhöhe von 28.000 Exemplaren (1997) trieb.

Von Anfang an war die Zielrichtung des TF Hilfe zur Selbsthilfe, Hilfe beim akuten Tinnitus und Ermutigung für Betroffene mit chronischen Ohrgeräuschen, den Tinnitus zu bewältigen und nach einer gewissen Zeit davon abzulassen, ihn mit allen Mitteln beseitigen zu wollen. Dies bedeutet kritische Auseinandersetzung, konstruk-

Die Jubiläumsausgabe des TF

tive Kommunikation und Solidarität der Mitglieder. Diese Devise ist nach jetzt 25 Jahren nach wie vor die richtige! Menschen, die nicht wissen, was Tinnitus ist, vermittelt die Zeitschrift, wie Tinnitus-Betroffene leben und leiden, wie sie sich kritisch aber konstruktiv mit der Unvollkommenheit der medizinischen Möglichkeit auseinandersetzen und die Möglichkeit erhalten, aktuell am Ball zu bleiben.

Unterstützt von Fachkräften und engagierten Tinnitus-Betroffenen ist das TF seit 1988 zu einer Tinnitus-Fachzeitschrift von Betroffenen geworden, die ihresgleichen sucht. Gut getan hat der Zeitschrift

1994 der Zuwachs der Redaktion durch Elke Knör (später H. Czischke), S. Heil und seit 2003 auch A. Jung, die mit ihren frischen Stimmen aus der Redaktion die Gruppenzusammengehörigkeit und die notwendige Kommunikation der Mitglieder im TF gestärkt haben.

Auch die Themen zu alternativen Stressbewältigungsmethoden, Musiktherapie, mit Tinnitus vergesellschafteten Erkrankungsbildern wie Burnout, Depression, Phobien, somatoformen Störungen, Rezensionen aktueller Wissenschaftsartikel, Selbsthilfebücher und aktuellen Diskussion über die Leitlinien und Abrechnungstipps für die HNO-Ärzte bei der Tinnitus-Retraining-Therapie (TRT/ADANO) machen den Leser immer wieder neugierig auf die nächste Ausgabe.

Das TF macht Fachleute und die Mitglieder der Deutschen Tinnitus-Ligabmit höchster Aktualität auf neue Entwicklungen aufmerksam und versäumt gleichzeitig nicht, kritische Themen anzusprechen und auf Fehlentwicklungen aufmerksam zu machen. Wer das TF als Tinnitus-Betroffener aufmerksam liest, kann sich weitgehend vor unseriösen Behandlungsvorschlägen schützen, damit Geld sparen und unter Umständen vermeiden, dass durch Enttäuschungen nach falschen Versprechungen sich das Tinnitusleiden verschlimmert.

Wichtige Voraussetzung für den Fortbestand ist die Vernetzung der aktuell 14.000 Mitglieder und der Zusammenhalt der 100 Selbsthilfegruppen in der DTL. Die TF-Leser können mit Recht von sich behaupten: „Wir sitzen in der ersten Reihe!“

Alles Gute und die besten kollegialen Wünsche zum 25. Geburtstag.

Dr. Dieter Leithäuser, Warburg
Chefredakteur der HNO-Nachrichten